

WAS IST IN UNSEREM ZERTIFIZIERUNGSPROGRAMM 2020 ENTHALTEN?

EXISTENZSICHERNDE LÖHNE

Nachhaltigen Lebensunterhalt für Beschäftigte in
der Landwirtschaft schaffen



Mehr als 1,4 Milliarden Menschen auf der Welt leben in äußerster Armut und Beschäftigte in der Landwirtschaft sind eine der Beschäftigungsgruppen, die davon am stärksten betroffen sind. Da der Lebensunterhalt von FarmerInnen und Beschäftigten in der Landwirtschaft auf das engste mit den vielfältigsten Ökosystemen der Welt verwoben ist, ist die Förderung des gesicherten Lebensunterhalts ein Kernelement unserer Vision einer Welt, in der Mensch und Natur in Harmonie gedeihen. Für die Millionen Beschäftigten weltweit, die das Rückgrat der Landwirtschaft darstellen, beginnt die Sicherung eines nachhaltigen Lebensunterhalts damit, dass sie einen existenzsichernden Lohn erhalten.

In unserem Zertifizierungsprogramm 2020 gehen wir einen Schritt weiter, um Existenzlöhne für landwirtschaftliche Beschäftigte zu erzielen. Dazu dient die Einführung mehrerer Innovationen, mit denen FarmerInnen feststellen können, was zum Erreichen eines Existenzlohns noch fehlt, und die Fortschritte messen können. Wir setzen uns außerdem für einen Ansatz der geteilten Verantwortung ein, der Unternehmen dazu ermutigt, ihren Teil dazu beizutragen.

DIE MACHT DER DATEN NUTZEN, UM EXISTENZSICHERNDE LÖHNE ZU ERREICHEN

Unser Ziel ist es, zertifizierten FarmerInnen und Akteuren der Lieferkette zu helfen, das Lohngefälle zwischen den üblichen Löhnen und Existenzlöhnen für landwirtschaftliche Beschäftigte aufzudecken und auszugleichen. Die Daten, die wir in diesem Zuge sammeln, werden genutzt, um die Zusammenarbeit über die gesamte Lieferkette zu fördern. Sie versetzen uns in die Lage, Fortschritte zu dokumentieren und zu verifizieren, die im Laufe der Zeit konsistent und standardisiert erzielt werden.

Die Farmanforderungen unseres Standards für nachhaltige Landwirtschaft 2020 lauten:

- Alle Beschäftigte müssen zumindest den Mindestlohn in ihrem Land erhalten und allen Schutz genießen, der sich aus den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation ergibt, in denen die Grundprinzipien und Rechte von ArbeitnehmerInnen dargelegt werden.
- Farmen müssen die Gesamtzahlungen (Löhne plus Barauszahlungen und bezuschusste Leistungen), die jährlich an die verschiedensten ArbeitnehmerInnen gezahlt werden, aufzeichnen und diese mit Hilfe des Salary Matrix Tools mit dem entsprechen-

WAS IST EIN EXISTENZSICHERNDER LOHN?

Das Recht, einen existenzsichernden Lohn zu bekommen, ist als grundlegendes Menschenrecht in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgehalten. Ein existenzsichernder Lohn ist die Zahlung, die Beschäftigte für eine normale Arbeitswoche an einem bestimmten Ort erhalten und die ausreicht, um einen menschenwürdigen Lebensstandard für den/die Angestellte(n) und seine/ihre Familie zu ermöglichen. Das bedeutet, dass er/sie genug verdient, um alle Lebenshaltungskosten zu decken, darunter Nahrung, Wasser, Unterkunft, Bildung, medizinische Versorgung, Transport und Kleidung, zusätzlich auch Rücklagen für unerwartete Ereignisse. Der Betrag ist je nach Land oder Region sehr unterschiedlich, weil sich die Kosten für Nahrung, Wohnen und andere Grundbedürfnisse von Ort zu Ort unterscheiden. Die Global Living Wage Coalition (GLWC), die von der Rainforest Alliance und anderen Organisationen, die Standards handhaben, gegründet wurde, schätzt die Richtwerte für existenzsichernde Löhne, die wir für unseren Standard verwenden, mit Hilfe der Anker Methode ein.

enden Richtwert für einen existenzsichernden Lohn vergleichen. Dieses Tool sammelt flächendeckend Lohndaten und analysiert den Unterschied zu einem existenzsichernden Lohn für alle Arten von ArbeitnehmerInnen auf zertifizierten Farmen.

- Wenn die Gesamthöhe der Bezahlungen unter dem Richtwert für ArbeitnehmerInnen aller Sparten liegt, muss die Betriebsleitung, in Absprache mit den ArbeitnehmervertreterInnen einen Lohnverbesserungsplan umsetzen. Zumindest müssen Löhne entsprechend der nationalen Inflationsrate jährlich an die Inflation angepasst werden.

Dieser neue Ansatz wird FarmerInnen zu einem besseren Verständnis ihrer tatsächlichen Arbeitskosten verhelfen und sie dabei unterstützen, eine informierte und praktische Strategie zu entwickeln, um zusammen mit den Beschäftigten die Löhne zu erhöhen.

GEMEINSAME VERANTWORTUNG

Wir glauben, dass die Verantwortung zur Verbesserung des Lebensunterhalts über die gesamte Lieferkette verteilt werden muss, so dass die Risiken, Kosten und Lasten nicht nur bei den ErzeugerInnen

liegen. Drei neue Kriterien in unseren Lieferketten-Anforderungen wurden eigens dafür entworfen, Unternehmen zu ermutigen, eine nachhaltigere Produktion zu belohnen und in diese zu investieren sowie die Beschäftigten stärker an Gewinnen in der Lieferkette zu beteiligen.

Zwei der drei Kriterien verpflichten Akteure der Lieferkette dazu, einen Nachhaltigkeitsbonus zu zahlen und in Nachhaltigkeit zu investieren. Das dritte Kriterium beschreibt Beiträge der Lieferkette zur Zahlung von existenzsichernden Löhnen. Dies ist eine selbstgewählte Anforderung für Unternehmen, die dafür entwickelt wurde, um die Due Diligence für Löhne zu unterstützen und einen Dialog innerhalb der Lieferkette zu ermöglichen. Wenn dieses Kriterium gewählt wurde, schließen sich Unternehmen mit ihren Zulieferern zusammen, die zur Zusammenarbeit bereit sind, um einen Lohnverbesserungsplan zu implementieren. Auf diese Weise hilft die Rainforest Alliance Unternehmen, ihre Strategie für existenzsichernde Löhne umzusetzen, während das zuvor erwähnte Salary Matrix Tool ihnen ein einfaches Werkzeug an die Hand gibt, ihren Fortschritt zu überprüfen. Wenn mehr Unternehmen diese Anforderung nutzen, um dazu beizutragen, existenzsichernde Löhne zu ermöglichen, wird ihre gemeinsame Kaufkraft einen sektorweiten Wandel vorantreiben.

WARUM VERFOLGEN WIR DIESEN ANSATZ FÜR EXISTENZSICHERNDE LÖHNE?

Der Ansatz der Rainforest Alliance hinsichtlich existenzsichernder Löhne stimmt völlig mit den UN Leitlinien für Menschenrechte und Handel überein. Er erkennt an, dass die Verantwortung zur Erzielung von existenzsichernden Löhnen geteilt werden muss und sowohl nachhaltige Landwirtschaft als auch verantwortliche Geschäftspraktiken wesentlich zur Lösung dieses Problems beitragen.

Die Erfahrung lehrt uns, dass niedrige Löhne ein fester Bestandteil der üblichen Geschäftsmodelle sind und Mindestlöhne oft zu niedrig angesetzt sind, um ArbeitnehmerInnen davor zu schützen, unter die Armutsgrenze zu fallen. Im Zusammenhang mit diesen systemischen Herausforderungen geht unser Ansatz von einer stetigen Verbesserung aus. Darum haben wir auch Mechanismen wie den obligatorischen Nachhaltigkeitsbonus und Nachhaltigkeitsinvestitionen sowie selbstgewählte Ziele und Zeitpläne für Unternehmen aufgenommen, um nachhaltigere Produktion von zertifizierten Betrieben zu erkennen und zu belohnen. Dies versetzt sie in die Lage, die Zahlung von existenzsichernden Löhnen an die ArbeitnehmerInnen direkt zu unterstützen. Entsprechend unserer Vision von der Neugestaltung der Zertifizierung erheben wir auch bessere Daten und stellen diese zur Verfügung, um das Lohngefälle zu erkennen und den erzielten Fortschritt messen zu können.

INWIEFERN UNTERSCHIEDET SICH DIES VON DEN BISHERIGEN STANDARDS?

Sowohl der UTZ-Verhaltenskodex 2015 als auch der Standard für nachhaltige Landwirtschaft der Rainforest Alliance 2017 enthalten Anforderungen für existenzsichernde Löhne, die eine stetige Verbesserung anstreben. Dennoch ist es Farmen immer noch möglich, in beiden Standards die Anforderungen abzuwählen, da sie entweder

selbstgewählt sind oder nur anwendbar sind, wenn es nicht schon einen gemeinschaftlichen Verhandlungsprozess gibt. Wenn es ein Gefälle zwischen existenzsichernden Löhnen und den tatsächlich gezahlten Löhnen auf einer Farm gibt, fordern beide Standards den Entwurf eines Lohnverbesserungsplans. Es fehlt ihnen jedoch ein durchsetzungsstarker Ansatz zur Datenerhebung und Überwachung sowie eine Methode, um Anreize für Fortschritt zu schaffen. Darüber hinaus machen die früheren Standards nicht die gesamte Lieferkette verantwortlich, sich an den Kosten für die Zahlung von existenzsichernden Löhnen zu beteiligen.

Wir gehen noch weiter im Zertifizierungsprogramm 2020:

- **Wir definieren die Höhe von existenzsichernden Löhnen** für mehr Länder aufgrund von GLWC Richtwert-Studien.
- **Wir schaffen Transparenz darüber, was zum existenzsichernden Lohn** noch fehlt, indem wir obligatorische jährliche Bewertungen der Gesamtkompensation einfordern, die an alle ArbeitnehmerInnen gezahlt wird, unter Anwendung des Salary Matrix Tools.
- **Wir konzentrieren uns auf die gemeinsame Verantwortung**, indem wir mehrere Anforderungen für Unternehmen zu diesem Ziel einführen.

MÖCHTEN SIE MEHR DAZU ERFAHREN?

Lesen Sie mehr über existenzsichernde Löhne und unser neues Zertifizierungsprogramm. Bei speziellen Fragen senden Sie uns eine E-Mail an cs@ra.org.

NEUGESTALTUNG DER ZERTIFIZIERUNG UND DAS ZERTIFIZIERUNGSPROGRAMM 2020

Die Neugestaltung der Zertifizierung ist unsere langfristige Vision für die Zukunft der Zertifizierung. Sie ist Teil unserer umfassenderen Strategie bei der Rainforest Alliance, den Wandel durch unsere vier Hauptarbeitsbereiche voranzutreiben.

Im Juni 2020 unternimmt die Rainforest Alliance mit der Veröffentlichung ihres Zertifizierungsprogramms 2020 den ersten Schritt auf ihrem Weg zur Neugestaltung der Zertifizierung. Wir arbeiten an diesem neuen Programm seit 2018, als sich die Rainforest Alliance und UTZ zusammenschlossen.

Das Zertifizierungsprogramm 2020 – einschließlich eines neuen Standards für nachhaltige Landwirtschaft – ist eine einzigartige Gelegenheit, die Art und Weise, wie die Zertifizierung funktioniert und wie sie den vielen Menschen und Unternehmen auf der ganzen Welt, die sie nutzen, einen Mehrwert bietet, wirklich zu verändern.

Zwischen Juni 2020 und Mitte 2021 wird die Rainforest Alliance das neue Programm, einschließlich eines umfassenden Schulungsplans, weltweit einführen. Die Prüfungen (Audits) für das neue Programm beginnen Mitte 2021.

**RAINFOREST
ALLIANCE**

Vereinigte Staaten:
125 Broad Street, 9th Floor
New York, NY 10004
tel: +1 (212) 677-1900
email: info@ra.org

Niederlande:
De Ruyterkade 6
1013 AA, Amsterdam
tel: +31 20 530 8000
email: info@ra.org



Rainforest Alliance
[@RnfrstAlliance](https://www.facebook.com/RainforestAlliance)
[@rainforestalliance](https://www.instagram.com/rainforestalliance)

RAINFOREST-ALLIANCE.ORG